

Die Installation lässt auch Assoziationen auf ein anderes aktuelles Thema zu:

---

---

MORSCH, Cornelia (45): Wodurch gelingt es Morsch Naturmaterialien so darzustellen, dass sie sich der direkten Entschlüsselung entziehen?

---

---

Weitere politische Themen werden durch BÖHLER (3), MEYERHÖFER (41), VARADI (83, 84) PELLKOFER-GRIEBHAMMER (50) und SÖLLNER (74) bearbeitet: BÖHLER (3) und MEYERHÖFER (42) beziehen sich auf

---

---

VARADI (83, 84) und PELLKOFER-GRIEBHAMMER (50) auf das Thema

---

---

SÖLLNER, Maria (74) verweist mit ihrem Papierobjekt auf

---

---

DITT, Norbert „August 89 - Ungarn öffnet seine Grenzen zu Österreich ...“ Welche typischen ungarischen Symbole im Bild erinnern an das historische Ereignis?

---

---

RESCH, Martin (58) Wie gelingt es Resch die gesellschaftliche Spaltung zwischen Ost und West bildnerisch umzusetzen?

---

---

HABERBOSCH, Geli (30) Welche Gründe mögen die Künstlerin veranlasst haben diese zwischenmenschliche Frage in drei Sprachen zu stellen?

---

---

*Bitte diesen Abschnitt abtrennen und an der Kasse abgeben. Unter allen Teilnehmer mit richtiger Lösung werden bei der Finissage am 29.08.2010 15.00 Uhr drei Grafiken verlost.*

*BUND Fränkischer Künstler, R. G. Bienert, Wölckernstr. 74, 90459 Nürnberg, [www.bund-fraenkischer-kuenstler.de](http://www.bund-fraenkischer-kuenstler.de) Kulturamt Stadt Kulmbach, Herr. Hermann Müller, 09221/940262*

Name, Vorname

---

Adresse

---

Plz., Ort

---

## TEILNEHMER DER JAHRESAUSSTELLUNG 2010

### 1. FRÄNKISCHER KUNSTPREIS: FREMDE FREUNDE

Baumann Ute und Poppeschütz Simone,  
Waischenfeld, Hiltpoltstein  
Behninger Georg, Nürnberg  
Böhler Brigitte, Mistelbach  
Christin Renate, Sinzing  
Prof. Deparade Henri, Dresden  
Ditt Norbert, Ansbach  
Dizlek Selcuk, Schweinfurt  
Endres Claudia, Nürnberg  
Engels Chris, Erlangen  
Frank Susan, Goldkronach  
Fuchs Barbara, Speichersdorf  
Gercke Axel, Nürnberg  
Götz Birgit Maria, Fürth  
Grosser Gudrun, Kulmbach  
Haberbosch Geli, Nürnberg  
Hanisch Ludwig, Nürnberg  
Heidolph Horst Georg, Nürnberg  
Hotter Gerhard, Nürnberg  
Hürlimann Manfred, Nürnberg  
Dr. Kirschhock Eva-Maria, Nürnberg  
Kursawe Anna-Maria, Nürnberg  
Lein Roland, Rehau  
Lutz Olaf, Nürnberg  
Meerwein Rose M., Kulmbach  
Meyerhöfer Ingrid, Baldham  
Morgenthum Pia, Nürnberg  
Morsch Cornelia, Kulmbach  
Nikol Christine, Nürnberg  
Opitz-Böhm Ursula, Himmelkron  
de Payrebrune Bernd, Nürnberg  
Pellkofer-Griesshammer Monika,  
Ahorntal  
Poiger Gerda, Forchheim  
Prechtl Wieland, Bayreuth  
Preier Heike, Bischberg  
Prusik Katarzyna, Krakau  
Ranasinghe Ranil, Nürnberg  
Resch Martin, Berlin  
Rongstock Hermann, Bayreuth  
Salomon Angelika, Spalt  
Schein Uwe, Nürnberg  
Schmidt Peter, Asperg  
Schmidt-Haude Hans-Joachim,  
Emtmannsberg

Schoppel Peter, Gundelsheim  
Schuler Margit, Windsbach  
Seror Dorothea, München  
Siebenhaar Robert, Mistelgau  
Sollik Hans-Joachim, Bayreuth  
Söllner Maria, Bamberg  
Stock Monika, Weidenberg  
Telle Bernd, Nürnberg  
Thallauer Elisabeth, Nürnberg  
Thema Andrea und Schleicher Giselher,  
Burgthann  
Varadi Christa, Nürnberg  
Vollet Kuno Heribert, Nassau  
Wagner Bernd, Lauf  
Weiß Jürgen, Nürnberg  
Winkelmann Erika, Wendelstein  
Winkelmann Klaus, Wendelstein  
Wunderling Katja, Nürnberg

### OHNE THEMA

Berthel Dierk, Rannungen  
Bienert Reinhard, Nürnberg  
Bloss Karl, Nürnberg  
Prof. Böhm Gerhard, Himmelkron  
Böhm Wolfgang, Nürnberg  
Gollner Christel, Bayreuth  
Hellich Heidi, Grünwald  
Hintermeier Gerd, Steinach b.  
Rothenburg o.d.T.  
Hofmann Lisa, Münchberg  
Hofmann Werner, Nürnberg  
Hopfe Helga, Mainleus  
Kandler Seegy Angelika, Nürnberg  
Karl Eberhard M., Eckenthal  
Dr. Knobloch Charlotte, Würzburg  
Mager Norbert, Roth  
Nardin Claudia, Ittigen, Schweiz  
Pinkert Richard, Hiltpoltstein  
Seifert Eberhard, Kersbach  
von Stockhausen Siegbert, Nürnberg  
Taubert Edmund, Nürnberg  
Dr. Unrein Gerlinde, Schweinfurt  
Wolf Hans-Peter, Bad Windsheim  
Wolf Ursula, Kulmbach  
Wolfrum Günther, Presseck  
Woodring Hanna, Bayreuth  
Wuttig Hans, Sulzbach-Rosenberg

**SONDERAUSSTELLUNG:**  
Erhard Schütze, Memmelsdorf

# HERZLICHE EINLADUNG ENTLANG DES ROTEN FADENS IN DIE 81. JAHRESAUSSTELLUNG 2010 1. FRÄNKISCHER KUNSTPREIS

MITMACHEN, MITGEWINNEN  
BEIM AUSSTELLUNGSQUIZ

SONNTAGS 15.00 KÜNSTLERFÜHRUNG  
ÖFFNUNGSZEITEN: 10.00-17.00 UHR

# BUND [T]D

## FRÄNKISCHER KÜNSTLER

**GEWINNER DER 1. FRÄNKISCHEN KUNSTPREISES 2010:  
„FREMDE FREUNDE“**



1. Preis:  
Peter Schmidt (64-67)



2. Preis  
Gerda Poiger (51)



3. Preis  
Prof. Henri Deparade (7)



3. Preis  
Bernd Telle (79)



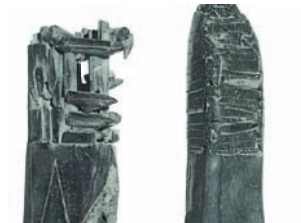
Anerkennungspreis  
Christine Nikol (46)



Anerkennungspreis  
Georg Behninger (2)



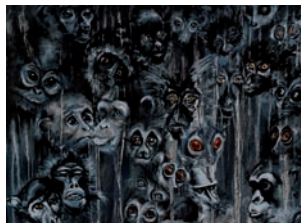
Anerkennungspreis  
Manfred Hürlimann (34)



Anerkennungspreis  
Claudia Endres (11)



Anerkennungspreis  
Pia Morgenthum (43)



Anerkennungspreis  
Klaus Winkelmann (93)

**„FREMDE FREUNDE“**



Bei der Vernissage wurden die Preisträger geehrt

Das Thema des Kunstwettbewerbes bietet vielfältigen Interpretationen Raum. Es ist aktueller denn je, weil das 21. Jahrhundert wie keine Zeit zuvor bestimmt ist von Kommunikation und Migration über Ländergrenzen hinweg. „FREMDE FREUNDE“ eröffnet in seiner Ambivalenz ein weites Spektrum an möglichen Assoziationen. Sie reichen von Exil, Krieg, Vertreibung, über Wirtschaftslucht und Gastarbeit, bis hin zu touristischen Aspekten, die sich mit der modernen Freizeitgesellschaft verbinden. Es sind Faktoren, wie sie auch das Leben in Franken geprägt haben und weiterhin prägen.

Im abstrakten Sinn steht „FREMDE FREUNDE“ darüber hinaus für das zunächst verstörende Unbekannte, das sich beim allmählichen Kennenlernen zum Vertrauten, ja sogar Geliebten wandeln kann. Das ist eine Erfahrung, die wohl jeder bei der Begegnung mit einer anderen Kultur schon gemacht hat. Es ist aber auch eine Erfahrung, die man mit zeitgenössischer Kunst machen kann, die zunächst nicht in das Schema des Gewohnten passen will und sich erst bei näherer Betrachtung bzw. im Lauf der Zeit erschließt: Mittels sinnlicher Wahrnehmung wird das Fremde zum Freund.

Nicht zufällig waren die Brennpunkte der Avantgarden – ob Rom im 18./19. Jh., Paris im 19./20. Jh., oder New York im 20. Jh. – immer Begegnungsräume einer internationalen Künstlerschar. In der gegenwärtigen, „globalisierten“ Welt beginnen sich die Orte des wechselseitigen Austausches von den Zentren hinaus in die Peripherie zu verlagern. Grund genug, um in Franken jene Befindlichkeiten kollektiver und subjektiver Identität auszuloten, die sich innerhalb eines faszinierenden Beziehungsgefächts zwischen dem Eigenen und dem Anderen entfalten.

Dr. Harald Tesan

**QUIZ ZUR AUSSTELLUNG**

Die Auswahl der folgenden Werke ist spontan erfolgt und soll nicht wertend verstanden werden.

**Vorhalle:**

GÖTZ, Birgit (21) benennt ihre Arbeit „Frau ein Bügelbrett streichelnd“. Bei der Betrachtung des Bildes ergeben sich neue Eindrücke:

SCHOPPEL, Peter (69) - Mit welchen geometrischen Elementen transportiert der Künstler seine Bildaussage?

**Eingangsbereich der Hofstube:**

SCHÜTZE, Erhard - Mit einer klaren Bildaussage und überraschenden Kompositionen gelingt es Schütze unverwechselbare Arbeiten hervorzubringen. Worin besteht der Bildaufbau in seinem Werk „Columbus und mein Freund der Baum“?:

**Hofstube (links):**

FUCHS, Barbara (14-19) betitelt ihre fünfteilige Arbeit „Lichter“. Welche Beziehung kann der Betrachter zwischen Titel und Darstellung erkennen?

NIKOL, Christine (46) widmet ihre Arbeit dem Thema „Kinder“. Anders bearbeiten die Künstlerinnen Baumann & Poppeschütz(1) in ihrer Photocollage das Thema „Kind“ (siehe Rückseite der gegenüberl. Stellwand): Welches gesellschaftskritische Thema wird erst durch den Vergleich deutlich?

SIEBENHAAR, Robert (73) und VOLLET, Kuno (86): In Vollets Gemälde „Buchweisheiten“ ist das Ordnungsprinzip durch das Motiv vorgegeben, d.h.

Siebenhaar dagegen muss das Ordnungsgefüge mit seinen gewählten Materialien wie

selbst bestimmen:

SCHMIDT, Peter (64-67) Mit dem Titel „Festung Europa“ wird der gesellschaftskritische Hinweis von Schmidt deutlich.